

Niederschrift zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.03.2015

Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr

Sitzungsende: 17:00 Uhr

Ort, Raum: im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)

Alle Mitglieder des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten wurden gem. § 30 GeschO ordnungsgemäß zur Sitzung geladen.

Entschuldigt bzw. nicht anwesend waren:

Beiratsmitglieder

Bayer-Tersch, Birgit

Dittrich, Brigitte

Horn, Sarah

von Wittke, Michaela

Das Gremium (Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten) war beschlussfähig.

Frau Dittrich nimmt ab 16:17 Uhr an der Sitzung teil.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 05.11.2014
2. Kommunaler Aktionsplan Inklusion
3. Flüchtlingshilfe Fürth
4. "Soziales Zentrum" in der Hirschenstr. 37
5. Ergebnisse der Evaluation und der Kosten-Nutzen-Analyse betreffend das Modellprojekt TANDEM (Fürth)
6. Kurzinformation zur Fortschreibung des Armutsberichtes für das Jahr 2013
7. Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 14.02.2015 - Flexibilität des Mobilitätstalers
8. Mitteilungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 05.11.2014
SP-Nr. 1	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Beschluss:</p> <p>Gegen das Protokoll der Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten vom 05.11.2014 werden keine Einwendungen erhoben.</p> <p>einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10</p>

TOP 2	Kommunaler Aktionsplan Inklusion
SP-Nr. 2	<p>Protokollvermerk:</p> <p>Herr Ortlieb von der Lebenshilfe stellt kurz die wesentlichen Faktoren vor, die die Teilhabe von Menschen am gesellschaftlichen Leben behindern. Hierbei handelt es sich um:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Zugänglichkeit öffentlicher Infrastruktur• die Struktur und Ausrichtung der Hilfesysteme und• das Verhalten der Mitmenschen <p>In Fürth besteht diesbezüglich Handlungsbedarf. Bereits im Vorfeld wurde, unter Einbeziehung des Behindertenrates und der Stadt Fürth, Kontakt mit dem Basis-Institut in Bamberg aufgenommen, das voraussichtlich auch mit der Durchführung des Projekts beauftragt werden wird.</p> <p>Wichtiger erster Punkt in der Konzeption wird die Datenerhebung sein müssen, da eine valide Datenbasis bisher fehlt.</p> <p>Der Planungsprozess selbst startet mit einer Teilhabekonferenz zur Feststellung der großen Handlungsbedarfe, die dann in kleineren Arbeitsgruppen weiter bearbeitet werden sollen. Ziel ist es, eine Handlungsstrategie für die vorgenannten 3 großen Zieldimensionen zu erarbeiten.</p> <p>Die Erstellung des Kommunalen Aktionsplans Inklusion wird ca. ein Jahr benötigen und kostet voraussichtlich ca. 50.000 €. Hierfür existiert jedoch ein Förderprogramm bei der Aktion Mensch, das eine Kostenübernahme von bis zu 90 % vorsieht.</p> <p>Der Förderantrag soll im 2. Quartal gestellt werden. Mit einem Förderbescheid wird bis Ende des Jahres gerechnet, so dass das Projekt im Jahr 2016 beginnen kann.</p> <p>Beschluss:</p> <p>1. Das Vorhaben zur Aufstellung eines „kommunalen Aktionsplans Inklusion“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Aktionsplan unter Ausschöpfung möglicher Fördermittel gemeinsam mit dem Behindertenrat zu initiieren.</p> <p>einstimmig beschlossen Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10</p>

TOP	Flüchtlingshilfe Fürth
3	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Frau Ertl-Pilhofer unterstützt überplanmäßig die ehrenamtliche Arbeit mit den Flüchtlingen und Asylbewerbern, vorrangig im Bereich Möbel Höffner. Sie stellt die Organisation der Flüchtlingshilfe und die Zusammenarbeit innerhalb der Stadt Fürth dar. Die Caritas, das Freiwilligen Zentrum Fürth, das Diakonische Werk, DITIB und die Stadt Fürth haben unter der Leitung von Frau Reichert zur Koordination der Flüchtlingshilfe Fürth einen Steuerkreis gebildet, der überkonfessionell und verbandsunabhängig tätig ist. Dies ist erforderlich um insbesondere die strukturelle Zusammenarbeit aufzubauen und Verantwortlichkeiten festzulegen. Auf die angefügte Präsentation wird verwiesen.
	Beschluss:

TOP	"Soziales Zentrum" in der Hirschenstr. 37
4	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Das Projekt "Soziales Zentrum" in der Hirschenstr. 37 wurde bereits im Finanzausschuss und Stadtrat vorgestellt und genehmigt. Herr Bergsch stellt nochmals die geplanten Umbauten und Nutzungsmöglichkeiten vor. Ergänzend wird noch erwähnt, dass nunmehr die Nutzung des Erdgeschosses der Stadt Fürth dauerhaft, d.h. unbegrenzt kostenfrei von der WBG als Eigentümerin zur Verfügung gestellt wird.
	Auf die angefügte Präsentation wird verwiesen.
	Beschluss:

TOP	Ergebnisse der Evaluation und der Kosten-Nutzen-Analyse betreffend das Modellprojekt TANDEM (Fürth)
5	Protokollvermerk:
SP-Nr.	Herr Ohlsen stellt anhand seiner Präsentation die überaus positiven Ergebnisse des Projektes TANDEM vor. Die Ergebnisse waren derart beeindruckend, dass die Projekte in Nürnberg und Fürth als Grundlage für ein ESF-Projekt zur Integration von Langzeitarbeitslosen dienen.
	Auf die beigefügte Präsentation wird verwiesen.

Beschluss:

TOP 6 Kurzinformation zur Fortschreibung des Armutsberichtes für das Jahr 2013

Protokollvermerk:

SP-Nr. 6 Frau Reichert gibt eine Kurzinformation zum Stand der Fortschreibung des Armutsberichtes, der bis 28.10.15 für die Jahre 2013 und 2014 vorgelegt werden soll. Auf die beigelegte Präsentation wird verwiesen.

Beschluss:

Der Beirat für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten nimmt die **Kurzinformation** des Referates für Soziales, Jugend und Kultur zur **Fortschreibung des Armutsberichtes für das Jahr 2013** zur Kenntnis.

Eine **ausführliche Fortschreibung des Armutsberichtes für die Jahre 2013 und 2014** soll nach Möglichkeit bis zur Sitzung des Beirates für Sozialhilfe, Sozial- und Seniorenangelegenheiten am **28.10.2015** vorgelegt werden.

einstimmig beschlossen

Ja: 10 Nein: 0 Anwesend: 10

TOP 7 Antrag der Stadtratsgruppe DIE LINKE vom 14.02.2015 - Flexibilität des Mobilitätstalers

Protokollvermerk:

SP-Nr. 7 Die Gründe, die zur Einführung des „Sozialtickets“ in der derzeitigen Form geführt haben, werden nochmals erläutert. Es zeichnet sich zwar der Trend ab, dass die Mobilitätstaler deutlich häufiger in Anspruch genommen werden, ein ausführlicher Bericht hierzu wird im nächsten Beirat für Sozialhilfe, Sozial- Seniorenangelegenheiten erfolgen.

Beschluss:

Der Antrag, dass die Mobilitätstaler wieder für alle Ticketarten eingesetzt werden können, wird mit zwei Gegenstimmen abgelehnt.

mit Mehrheit abgelehnt

Ja: 2 Nein: 9 Anwesend: 11

TOP 8 Mitteilungen

Protokollvermerk:

SP-Nr. Frau Reichert berichtet, dass im Zuge der Fortführung des Projektes "Lokales Konzept zur selbstständigen Lebensführung im Alter" ein Förderantrag für ein Folgeprojekt zur Einrichtung eines Quartiersbüros auf der Hardhöhe in Vorbereitung ist. Dieses soll in einer Wohnung der WBG in der Komotauer Str. eingerichtet werden und gleichzeitig als Musterwohnung für den Bereich Wohnraumberatung dienen. Für die hierfür erforderlichen Umbauten bzw. die Anschaffung von technischen Geräten hat die Stadt Fürth von der Wormland-Stiftung eine Spende in Höhe von 15.000 € erhalten.

Herr Bergsch berichtet abschließend zum Stand des Projektes "Nachhaltiges Wohnen", das ab 01.05.15 von der WBG "Soziales Wohnen" weitergeführt werden wird. Gleichzeitig soll die Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit bei der Stadt Fürth den Betrieb aufnehmen, die in Person von Frau Zintl das Projekt "Da-WoSi" der Caritas, wie bereits berichtet, mit übernehmen wird. Auf die angefügte Präsentation wird verwiesen.

Beschluss:

Braun
Bürgermeister

Vogelreuther
Protokollführer/in